

## Sitzungsprotokoll

über die am Mittwoch, dem 15. Juni 2022 um 18.00 Uhr im Volkshaus abgehaltene

12. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel  
Vizebgm. Maria Gruber  
GGR Stefan Riegler-Nurscher  
GGR Josef Motusz  
GGR DI Erich Radlbauer  
GGR Gerhard Dragovits  
GR Bettina Punz  
GR Cornelia Wenninger  
GR Ing. Helmut Berger  
GR Birgit Eder  
GR Anton Emsenhuber  
GR Daniel Wegenschimmel  
GR Franz Hörmann  
GR Christoph Mitterbauer  
GR Martina Wally  
GR Hans Peter Buber  
GR Richard Punz  
GR Herbert Enigl  
GR Ernst Riedl

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GGR Mag. (FH) Ing. Gudrun Haas  
GR Johannes Baumgartner

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung:

- 01 Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.
- 02 Bericht Gebarungsprüfung.
- 03 Annahme Förderungsvertrag, ABA BA17.
- 04 Sondernutzungsvertrag Landesstraßen, ABA BA19.
- 05 Sondernutzungsvertrag Anbindung Radweg an Landesstraßen.
- 06 Übernahme von Nebenanlagen und Bushaltestelle.
- 07 Einheitssatz Aufschließungsabgabe.
- 08 Genehmigung von Darlehensaufnahmen.
- 09 Nutzungsvereinbarung zu Baumkataster in Wegscheid.
- 10 Nachtragsangebot Lagerhauszufahrt.
- 11 Zusatzangebote ABA, WVA und Straßenbau.
- 12 Güterweg Danglhof.
- 13 Mitgliedschaft ÖWAV.
- 14 Erhaltungsmaßnahmen an Wildbächen.
- 15 Subventionsansuchen.

- 16 Anfragen an den Bürgermeister.
- 17 Berichte der Ausschuss-Vorsitzenden.

### **Nichtöffentliche Sitzung:**

- 18 Personalangelegenheiten.
- 19 Genehmigung Kauf-/Dienstbarkeits-/Straßengrundabtretungsverträge.
- 20 Grundverkehrsangelegenheiten.

### **Erledigung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig per E-Mail / Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörer.

Bei der Gemeindevorstandssitzung am 2. Juni 2022 wurden durch Bgm. Resel die Tagesordnungspunkte für die Erledigung in der heutigen Gemeinderatssitzung vorgeschlagen.

Eingangs wurde bereits für die Gemeinderäte die Inhaltsnotiz der heutigen Tagesordnung verteilt.

Zur Tagesordnung weist Bgm. Resel hin, dass GGR DI Radlbauer mit heutiger E-Mail im Namen des Ausschusses für Abwasserangelegenheiten die Beschlussfassung zur Vergabe des Regenwasserkanals im WVA-Schutzgebiet Lasserthal – entsprechend dem Prüfbericht der Hydro-Ingenieure vom 18.02.2002 – beantragt hat.  
 Bgm. Resel teilt mit, dass die Vergabe unter TOP 11.) – Zusatzangebote ABA, WVA und Straßenbau – erfolgen kann.  
 Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Bgm. Resel berichtet über den Dringlichkeitsantrag von GGR Dragovits.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **.) Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der MG St. Leonhard am Forst**

Erklärung warum der Antrag gestellt wird:

Gegenständlicher Antrag ist eine Weiterführung und Ergänzung zum Antrag vom 17.06.2021 und 28.3.2022. Letzterer Antrag wurde auf Intervention von Bgm. Resel von der Tagesordnung genommen unter Hinweis, dass hier noch einiges mit unserer Nachbargemeinde Ruprechtshofen in Bezug auf gemeinsame PV-Themen geklärt werden muss.  
 Es konnte klargestellt werden, dass über öffentliche Gebäude in St. Leonhard am Forst wie auch in Ruprechtshofen die jeweilige Gemeinde selbst über ihre Gebäude entscheidet, ob darauf eine Photovoltaikanlage montiert wird oder nicht. Einem Projektstart steht somit nicht mehr im Wege.

„Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der MG St. Leonhard am Forst“.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt mit Unterstützung durch die Energie und Umweltagentur des Landes NÖ und deren externe Energieberater.

#### **Projekttablauf**

- A) Technische Projektentwicklung
  - Standorteignung d. Gebäude
  - Gesellschaftsrechtlicher Rahmen f. Bürgerbeteiligungsmodell definieren
  - Technische Machbarkeit abklären
  - Kosten-Nutzen-Modell aufstellen
  - Abklärung mit dem lokalen Netzbetreiber
  - Detailplanung+Ausschreibung der Anlage
  - Fördermöglichkeiten

Einreichung+Abschluss Behördenverfahren  
Auftragsvergabe, Erstellung Netzzugang  
Errichtung u. Inbetriebnahme

In Abstimmung mit der technischen Entwicklung des Projektes beginnt der zutreffende Abschnitt der

**B) Öffentlichkeitsarbeit**

Gründung einer Projektgruppe  
Bürgerbeteiligungsplan „sale&lease back“ mit Rückzahlungsplan 1/10 Kapital+Zinsen  
Öffentlichkeit Arbeitskonzept erstellen/Kommunikationspaket:  
Information, Werbung, Medien, Interesse am Projekt wecken  
(1. öffentliche Präsentation)  
Bewerbung Bürger-Beteiligungsmodell /Vertrag Verkauf der Module  
„Bausteine“ (2. Öffentliche Präsentation)  
Abschluss der Beteiligungsaktion (3. Präsentation)  
Eröffnungsveranstaltung mit breiter BürgerInneninformation+Medienarbeit  
Laufende Information im Betrieb: Info über Energieertrag, weitere Energie  
Themen: Energie Gemeinschaft EAG

**PV Potential auf öffentl. Gebäuden in der Gemeinde**

Infolge der Netzzugangsbeschränkung beträgt die max. Anlagengröße – Stand: 12.2021  
30kWp Volkshaus

30kWp Bauhof

30kWp FF St. Leonhard

30kWp NMS Mittelschulgemeinde

**Durchschnittliche Kosten pro Anlage**

Rd. 36.000,00 (inkl. Förderung, Zinssatz 1,75% - Stand: 3.2022)

**Rückzahlung der Anteile**

Rückzahlung Bürgerbeteiligung: pro Jahr 1/10 Gesamtkosten der Anlage = Euro 3.600,00

**Anzahl der Anteile**

Zu vergebende Anteile (Bausteine) pro Gebäude:

78 Bausteine à 460 Euro (NMS 370,00)

**Kosten der Planung** inkl. Vertragserrichtung durch den RA (eNu) EUR 1.910,00

**Klimaziele 2030 des Landes NÖ**

Im August 2021 wurden von LH-Stellvertreter Dr. Pernkopf der Mkt.Gemeinde St. Leonhard die Klimaziele 2030 bekanntgegeben. Für den Bereich Photovoltaik kommt folgender

Produktionsschlüssel zur Anwendung:

Pro Einwohner 2kWp

Der derzeitige Stand: rd. 1.200 kWp (1,2MWP)

D.h. von St.Leonhard erwartet man sich eine PV Produktion von 6.000 kWp (6 MWP)

**Antrag**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst wolle in seiner Sitzung am 15.06.2022 beschließen:

Sofortiger Start des Projektes PV Anlagen auf öffentl. Gebäuden mit Bürgerbeteiligung unter Begleitung durch die Energie und Umweltagentur NÖ und deren Energieberater.

Umsetzung am Projektgebäude:

Volkshaus mit 40kWp (alternativ: NMS Schulgemeinde St.Leonhard/Ruprechtshofen)

Lt. Kostenberechnung eNu / im-plan-tat mit Euro 36.000,00.

**Beschluss**

Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 14.a) in die öffentliche Sitzung aufgenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

### Öffentliche Sitzung:

#### **Punkt 01.) – Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 28. März 2022 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt und wird unterfertigt.

GGR DI Radlbauer verlangt die Protokollierung, dass nach der Sitzungsausschreibung wieder Unterlagen nachträglich in die Unterlagen hineingelegt worden sind. Er finde das nicht in Ordnung. Es wurden auch Recherchen von ihm angestellt und es wurden nicht die Unterlagen zur Verfügung gestellt.

#### **Punkt 02.) – Bericht Gebarungsprüfung.**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Punz Richard, berichtet über die am 13. Juni 2022 durchgeführte unvermutete Gebarungsprüfung.

Es wurde eine Kassenbestandsaufnahme durchgeführt und Belege stichprobenweise überprüft und für in Ordnung befunden. Hinsichtlich Beschaffung im Kindergarten wurde empfohlen, anstatt von Kleinmengen bei Schreib- und Bastelwaren zu prüfen, ob eine Anschaffung von größeren Mengen zu günstigeren Preisen möglich ist.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

Bgm. Resel bedankt sich für den Bericht.

#### **Punkt 03.) – Annahme Förderungsvertrag, ABA BA17.**

Für die ABA BA17 (Entlastungskanal Aigenweg B215) liegt der Fördervertrag vom Bund zur Genehmigung vor.

Zu den Investitionskosten von 1,700.000 Euro wird ein Bundeszuschuss in Höhe von 23% (Euro 391.000 in Form von lfd. Finanzierungszuschüssen) gewährt.

Die Zusicherung der Landesförderung liegt derzeit noch nicht vor.

Aufgrund der geltenden Förderrichtlinien ist die Finanzierung wie folgt vorgesehen:

Anschlussgebühren	€	0,00
Eigenmittel	€	0,00
Landesmittel	€	476.000,00
Bundesmittel	€	391.000,00
Weitere Förderungen	€	0,00
Restfinanzierung	€	833.000,00
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€	1,700.000,00

#### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge die vorbehaltlose Annahme des Fördervertrages des Bundes vom 10. Mai 2022, Antragsnummer B905221, beschließen.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

#### **Punkt 04.) – Sondernutzungsvertrag Landesstraßen, ABA BA19.**

Im Zuge der Errichtung der ABA BA19 (Erweiterung Kaltenbrunnerhöhe/Sandweg) sind Längsführungen und eine Querung von Landesstraßen erforderlich:

B215	Querung km 5,153
L106	Längsführung links km 25,504 – km 25,511
L5277	Längsführung mittig km 0,050 – km 0,214



Der vorliegende Sondernutzungsvertrag von der NÖ Straßenbauabteilung 5 muss genehmigt werden.

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Genehmigung des vorliegenden Sondernutzungsvertrages mit der NÖ Straßenbauabteilung 5, GZ.: STBA5-SN-74/082-2022

B215 Querung km 5,153

L106 Längsführung links km 25,504 – km 25,511

L5277 Längsführung mittig km 0,050 – km 0,214

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

## **Punkt 05.) – Sondernutzungsvertrag Anbindung Radweg an Landesstraßen.**

Im Zuge der Errichtung des Geh- und Radweges „Ortszentrum bis Pöllendorf“ sind Anbindungen an Landesstraßen erforderlich:

L106 km 23,700

L5280 km 0,017

L5339 km 10,372

Der vorliegende Sondernutzungsvertrag von der NÖ Straßenbauabteilung 5 muss genehmigt werden. Auf Anfrage teilt Bgm. Resel mit, dass die Ausschreibung nächste Woche stattfindet und im Herbst die Vergabe erfolgen kann.

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Genehmigung des vorliegenden Sondernutzungsvertrages mit der NÖ Straßenbauabteilung 5, GZ.: STBA5-SN-92/039-2022

L106 km 23,700

L5280 km 0,017

L5339 km 10,372

Gdst. 1390, 1116/1 und 1103/1, KG Ritzengrub

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

## **Punkt 06.) – Übernahme von Nebenanlagen und Bushaltestelle.**

Von der NÖ Straßenbauabteilung 5 wurde eine Erklärung übermittelt, wonach die von der Straßenmeisterei Mank errichteten Anlagen in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde zu übernehmen sind:

Nebenanlagen und Errichtung einer Bushaltestelle in Haslach entlang der Landesstraße **L106** von km 21,817 – km 22,097, beidseitig und

Errichtung eines prov. Gehweges in Fachelberg entlang der Landesstraße **B215** von km 6,980 – km 7,030, rechtsseitig

Die vorliegende Erklärung von der NÖ Straßenbauabteilung 5 muss genehmigt werden.

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst übernimmt die vom NÖ Straßendienst, auf Kosten der Marktgemeinde hergestellten Anlagen:

Nebenanlagen und Errichtung einer Bushaltestelle in Haslach entlang der Landesstraße **L106** von km 21,817 – km 22,097, beidseitig und

Errichtung eines prov. Gehweges in Fachelberg entlang der Landesstraße **B215** von km 6,980 – km 7,030, rechtsseitig

- in die Verwaltung und Erhaltung und das außerbücherliche Eigentum.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Punkt 07.) – Einheitssatz Aufschließungsabgabe.**

Der Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe wurde zuletzt im Jahr 2011 angepasst.

Eine Erhöhung von derzeit Euro 450,00 auf Euro 480,00 wurde von den Bürgermeistern des ehem. Gerichtsbezirkes Mank vorgeschlagen.

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge den Wortlaut nachstehender **Verordnung** beschließen:

Gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015 i.d.g.F. wird der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe mit **EUR 480,00** festgesetzt.

Diese Verordnung wird gemäß § 59 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-0 i.d.g.F., mit **04. Juli 2022** rechtswirksam.

Zugleich tritt die Verordnung über die Festsetzung des Einheitssatzes vom 20. Oktober 2011 außer Kraft.

Auf Abgabentatbestände, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, ist der bis dahin geltende Einheitssatz anzuwenden.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 17 JA-Stimmen, 2 Gegenstimmen (Fraktion F).

Gegenständliche Verordnung wird dem Amt der NÖ Landesregierung zur Verordnungsprüfung vorgelegt.

**Punkt 08.) – Genehmigung von Darlehensaufnahmen.**

Für div. Infrastrukturprojekte wurden Darlehensausschreibungen durchgeführt:

Abwasserbeseitigung, BA19 und Erweiterungen	Euro 800.000,00
---	-----------------

Wasserversorgung, BA17 und Erweiterungen	Euro 200.000,00
--	-----------------

Straßenbau und Radweg	Euro 200.000,00
-----------------------	-----------------

Die Darlehensausschreibung führte die FRC – Finance & Risk Consult GmbH., 3100 St. Pölten, im Auftrag der Gemeinde durch.

Die entsprechende Beauftragung dazu wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 4. Mai 2022 beschlossen.

Best- und Billigstbieter ist die Kommunalkredit Austria AG (Variante variabel, 6-M-Euribor) mit einem Aufschlag von 0,28% auf den 6-M-Euribor im Falle eines Gesamtzuschlages aller 3 Kredite.

GGR DI Radlbauer verlangt die Protokollierung, dass er der Darlehensaufnahme für den Straßenbau/Radweg nur zustimmen werde, wenn der 3. Teil der Darlehensaufnahme für den Hauptplatz (Verkehrsmaßnahmen/Parkplätze) zurückgezahlt werde.

GR Buber stellt den **Antrag**, dass im Zuge der aktuellen Zinsmarktänderung ein Experte mit der Prüfung und Optimierung aller Gemeinde-Kredite beauftragt werde um einen Handlungsbedarf feststellen zu können.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Der Tagesordnungspunkt gelangt nun zur Abstimmung.

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahmen an die Kommunalkredit Austria AG für die Variante variable Verzinsung 6-M-Euribor beschließen:

Abwasserbeseitigung, BA19 und Erweiterungen	Euro 800.000,00
variable Verzinsung mit 0,28% Aufschlag auf den 6-M-Euribor über die gesamte Laufzeit von 25 Jahren, Zinskalender 30/360	
Wasserversorgung, BA17 und Erweiterungen	Euro 200.000,00
variable Verzinsung mit 0,28% Aufschlag auf den 6-M-Euribor über die gesamte Laufzeit von 25 Jahren, Zinskalender 30/360	
Straßenbau und Radweg	Euro 200.000,00
variable Verzinsung mit 0,28% Aufschlag auf den 6-M-Euribor über die gesamte Laufzeit von 10 Jahren, Zinskalender 30/360	

Die Zuzählung der Darlehen darf nur im Rahmen des jeweiligen Voranschlages, höchstens jedoch bis zu einer etwaig genehmigten Höhe der NÖ Landesregierung erfolgen.

Die Zuzählung des Darlehens „Straßenbau und Radweg“ – Euro 200.000,00 setzt die gänzliche Tilgung des aushaftenden Kreditbetrages des 3. Teiles vom Hauptplatzprojekt (Verkehrsmaßnahmen/Parkplätze) voraus.

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 17 JA-Stimmen, 2 Gegenstimmen (Fraktion F).

GGR DI Radlbauer ergänzt zur Beschlussfassung, dass er deswegen zugestimmt habe, weil die Kredite von den Gebühren gedeckt sind und nicht den Gemeindehaushalt belasten.

### **Punkt 09.) – Nutzungsvereinbarung zu Baumkataster in Wegscheid.**

Auf Grund der schriftlichen Sachverhaltsdarstellung der Grundeigentümer wurde mit Familie Johann u. Gerlinde Gattringer, 3243 Wegscheid 3, eine Vereinbarung abgeschlossen. Die beiden Bäume am Privatgrundstück von Familie Gattringer entlang der Landesstraße L5339 werden in den Bestand und Erhaltung der Gemeinde übernommen und in den Baumkataster der Gemeinde übertragen.

Die Grundeigentümer gestatten für die Baumkontrolle und die Pflegemaßnahmen den ungehinderten Zutritt auf ihr Grundstück.

Die Gemeinde verpflichtet sich weiters, die Grundeigentümer hinsichtlich allfälliger Schäden und Ansprüche vollkommen schad- und klaglos zu halten.

Die Vereinbarung bedarf zur Rechtswirksamkeit der Genehmigung durch den Gemeinderat.

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vereinbarung mit Johann u. Gerlinde Gattringer, 3243 Wegscheid 3, wie oben beschrieben die Genehmigung erteilen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### **Punkt 10.) – Nachtragsangebot Lagerhauszufahrt.**

Es liegt ein 1. Nachtragsangebot der Fa. PORR vom 23.05.2022 in Höhe von Euro 41.665,14 inkl. MWSt. vor.

Im Zuge der Tragfähigkeitsprüfung des Unterbauplanums wurden die erforderlichen Werte nicht erreicht und musste eine Bodenauswechslung in einer Stärke von 30cm vorgenommen werden samt Verlegung eines Erdbauvlieses.

Die örtliche Bauaufsicht hat in der E-Mail vom 25. Mai 2022 eine detaillierte Kostenübersicht übermittelt. Bei der Zufahrt Lagerhaus (Gemeindestraße) musste ebenso eine Bodenauswechslung durchgeführt werden. Auf Grund von Umplanungen (teilweise Einsparungen) und den Zusatzleistungen ergeben sich derzeit Mehrkosten von rund Euro 52.000,00 inkl. MWSt..

Die anteiligen Mehrkosten die Landesstraße betreffend werden versucht über die ausverhandelte Kostenbeteiligung der Landesstraßenverwaltung nachzubessern.

GR Buber weist auf eine mögliche Mitfinanzierung/Kostenbeitrag der Zufahrt seitens des Lagerhauses hin.

Bgm. Resel betont, dass diese Zufahrt wesentlich zur Verkehrsentlastung im Ortskern beitrage. Das Lagerhaus sei unser größter Arbeitgeber und plant eine Weiterentwicklung des Betriebsstandortes mit zusätzlichen Arbeitsplätzen. Auch die FF St. Leonhard profitiere von zusätzlich nutzbaren Flächen.

GGR DI Radlbauer verlang die Protokollierung, dass man das Lagerhaus wegen einer Mitfinanzierung fragen hätte können, dies sei in den Vorgesprächen nicht der Fall gewesen.

GGR Dragovits verlangt die Anmerkung im Protokoll, dass diese Flächen der neuen Zufahrt für reine Durchfahrtszwecke Richtung Apotheke genutzt werden und die Rechtslage zu klären ist.

GR Riedl bemängelt die nicht ausreichend vorgesehenen und bekannten Erschwernisse (Schwemmsand) in der Ausschreibung.

GR Mitterbauer teilt mit, dass die Zufahrt wichtig sei hat aber anzumerken, dass wegen einer Beteiligung durch das Lagerhaus nicht einmal gesprochen wurde. Man hätte dementsprechend verhandeln können.

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge das vorliegende 1. Nachtragsangebot der Fa. PORR vom 23.05.2022 in Höhe von Euro 41.665,14 inkl. MWSt. bzw. die derzeit ausgewiesenen Mehrkosten der Bauaufsicht in Höhe von rund Euro 52.000,00 inkl. MWSt. genehmigen.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 10 JA-Stimmen,  
 2 Gegenstimmen (Fraktion F),  
 7 Stimmenthaltungen (Fraktion VL, Fraktion SPÖ).

**Punkt 11.) – Zusatzangebote ABA, WVA und Straßenbau.**

Wasserleitung Melker Straße

2. Nachtragsangebot Fa. PORR vom 02.06.2022 in Höhe von Euro 4.522,73 exkl. MWSt..

Die Wasserleitung wurde im Zuge der Bauarbeiten „Linksabbieger B215“ erledigt bzw. die alte Wasserleitung getauscht.

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge das vorliegende 2. Nachtragsangebot der Fa. PORR vom 02.06.2022 in Höhe von Euro 4.522,73 exkl. MWSt. genehmigen.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Mischwasserkanal Kaltenbrunnerhöhe

Es liegt ein 1. Zusatzangebot der Fa. PORR vom 23.05.2022 in Höhe von Euro 59.267,24 exkl. MWSt. vor. Das Angebot beinhaltet einen zusätzlichen Mischwasserkanal DN300

Kaltenbrunnerhöhe Haltung 9.17 bis M23-0060.

Auf Wunsch der Anrainer soll eine Teilentlastung des Kanalbereiches in der Kaltenbrunnerhöhe erreicht werden.

Bgm. Resel weist hin, dass die Daten vom Planer noch durchgerechnet werden müssen. Im Ausschuss wurde auch die Variante „Regenwasserkanal“ besprochen, die wahrscheinlich kostengleich zum vorliegenden 1. Zusatzangebot zu liegen kommen wird.

Je nach Wirksamkeit der Varianten soll danach die Entscheidung gemeinsam getroffen werden.

GGR DI Radlabauer verlangt die Protokollierung, dass er im Vorfeld schon vor 1 Jahr darauf hingewiesen hat, dass die Parzellen an den Regenwasserkanal angeschlossen werden sollen, weil dies möglich sein müsste.

Vergangenen Freitag habe er sich die Unterlagen selbst besorgt und festgestellt, dass im Plan die Einbauten nicht enthalten sind (Wasserleitung, Kabel ...).

Diese Variante wurde nicht geprüft und es sei jetzt noch immer nicht bekannt, ob die heute vorgeschlagene Variante überhaupt möglich ist. Es erfolgt nur eine Umlagerung des Problems, weil das Nadelöhr am Leonhardiplatz liege.

Die neuen Parzellen müssen unbedingt an den neuen Regenwasserkanal angeschlossen werden.

Er stelle daher den **Antrag**, dass nur diese Variante (Anschluss Regenwasserkanal) zur Umsetzung kommen soll.

GR Emsenhuber weist zu diesem Antrag hin, dass der Ausschuss eine Überprüfung der Varianten empfohlen hat und der Antrag von GGR DI Radlbauer nicht Meinung vom Ausschuss sei.

Über den Antrag von GGR DI Radlbauer wird nun abgestimmt.

**Abstimmung:** 6 JA-Stimmen (Fraktion VL),  
12 Gegenstimmen (Fraktion ÖVP, Fraktion F),  
1 Stimmenthaltung (Fraktion SPÖ).

Der Antrag hat nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erreicht und gilt somit als abgelehnt.

#### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat auf Basis des vorliegenden 1. Zusatzangebotes der Fa. PORR vom 23.05.2022 in Höhe von Euro 59.267,24 exkl. MWSt. einen Rahmenbeschluss fassen.

Das Ergebnis der Prüfung der beiden Varianten des Ingenieurbüros Schuster soll abgewartet und die technisch bessere Variante anschließend umgesetzt werden.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 12 JA-Stimmen (Fraktion ÖVP, Fraktion F),  
7 Stimmenthaltungen (Fraktion VL, Fraktion SPÖ).

Das Ergebnis mit der konkreten Beauftragung wird den Klubsprechern übermittelt.

#### **Hausanschlüsse Förderzentrum Oberndorfer Straße**

Es liegt ein 2. Zusatzangebot der Fa. PORR vom 02.06.2022 in Höhe von Euro 19.014,10 exkl. MWSt. vor. Das Angebot beinhaltet die Hausanschlüsse für ABA und WVA samt Kabelarbeiten. Es wird noch abgeklärt, ob die Anschlüsse auf Privatgrund (Servitutsvertrag) verlegt werden können.

GGR DI Radlbauer betont, dass diese Unterlagen nicht in der Sitzungsmappe zur Einsicht aufgelegt sind.

#### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge das vorliegende 2. Zusatzangebot der Fa. PORR vom 02.06.2022 in Höhe von Euro 19.014,10 exkl. MWSt. genehmigen.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### Erweiterung Straßenbau Au/Steinbach

Es liegt ein 3. Zusatzangebot der Fa. PORR vom 02.06.2022 in Höhe von Euro 16.645,37 inkl. MWSt. vor. Es betrifft die Aufschließung Zeller mit anschließendem Umkehrplatz, welcher noch ausgebaut werden muss. Der Grundbau könnte durch die Fa. Porr im Spätsommer erfolgen.

GGR DI Radlbauer weist hin, dass auch diese Unterlagen nicht in den Sitzungsunterlagen war. Er könne dazu nichts sagen.

Es habe anscheinend „System“, dass bestimmte Unterlagen nicht in den Unterlagen aufliegen. Dies sei ein untragbarer Zustand.

GGR DI Radlbauer stellt in diesem Zusammenhang den **Antrag** schon mit der Einladung die Inhaltsnotiz den Gemeinderatsmitgliedern zuzusenden.

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge das vorliegende 3. Zusatzangebot der Fa. PORR vom 02.06.2022 in Höhe von Euro 16.645,37 inkl. MWSt. genehmigen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 13 JA-Stimmen,  
6 Stimmenthaltungen (Fraktion VL).

### **Antrag GGR DI Radlbauer**

Die Inhaltsnotiz für die Gemeinderatsmitglieder zur Tagesordnung samt Beschlusstext möge mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt werden.

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 13 JA-Stimmen,  
6 Gegenstimmen (Bgm.Resel, Vizebgm. Gruber, GGR Motusz,  
GR Emsenhuber, GGR Riegler-Nurscher, GR Wegenschimmel).

### Kleinweichselbach, Wasserleitung und Straßenbau

Es liegt ein 4. Zusatzangebot der Fa. PORR vom 02.06.2022 in Höhe von Euro 67.363,32 exkl. MWSt. bzw. Euro 80.835,98 inkl. MWSt. vor und gliedert sich wie folgt auf:

Wasserleitung Kleinweichselbach	Euro 16.922,54 exkl. MWSt.
Straßenbau Kleinweichselbach (Güterweg)	Euro 60.528,93 inkl. MWSt.

GGR Riegler-Nurscher erläutert den Bauabschnitt.

Die Straßenbauarbeiten können über das Erhaltungsprogramm des Landes NÖ abgerechnet werden.

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge das vorliegende 4. Zusatzangebot der Fa. PORR vom 02.06.2022 in Höhe von Euro 67.363,32 exkl. MWSt. bzw. Euro 80.835,98 inkl. MWSt. genehmigen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### Regenwasserkanal WVA Schutzgebiet Lasserthal

Am Montag 13. Juni 2022 wurde vom Ausschuss für Abwasserangelegenheiten empfohlen, dass die Sanierung des Regenwasserkanals im Schutzgebiet Lasserthal entsprechend dem Prüfbericht der Hydroingenieure vom 18. Februar 2022 beauftragt werden soll.

Grund dafür sind die zu erwartenden Preiserhöhungen wenn wir nicht vergeben. Weiterer Grund ist, dass die bisherigen Maßnahmen der Künettenabdichtung nicht zum Ziel geführt haben.

GGR DI Radlbauer stellt daher im Namen des Ausschusses den **Antrag** die Vergabe der Arbeiten aufgrund des Vergabevorschlages an die Fa. Strabag AG zum Angebotspreis in Höhe von Euro 118.000,00 exkl. MWSt. zu vergeben.

Der Auftrag wird über die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst (WVA Verwaltungsgemeinschaft) abgerechnet und 50:50 mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen finanziert.

Bgm. Resel teilt mit, dass er keine Rückmeldung zur Frage der wasserrechtlichen Bewilligung der bestehenden Verrohrung habe. Auch das Ingenieurbüro war nicht imstande auf eine E-Mail vom Februar 2022 zu antworten.

GGR DI Radlbauer weist auf die laufenden Gespräche dazu im Ausschuss hin.

Rechtlich kann man bei der bestehenden Verrohrung (errichtet vor 1984) von einer wasserrechtlichen Bewilligung ausgehen.

GGR Motusz weist hin, dass ein zeitnahe Versickern auf einem Lehmboden nicht stattfinden kann und auf eine durchlässige Schottererschicht hinweise, die zur Vertrübung des Brunnens führt. Bei der neuen Verrohrung soll daher geschaut werden, ob eine wasserführende Schottererschicht darunter liegt, sonst befürchte er, dass auch die neue Verrohrung zu keiner Verbesserung führt.

Der Antrag von GGR DI Radlbauer gelangt nun zur Abstimmung.

### **Beschluss**

Entsprechend dem Prüfbericht vom 18.02.2022 und dem darin angeführten Vergabevorschlag der Hydro-Ingenieure werden die Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. der Materiallieferungen zur Errichtung der Grabenverrohrung im Schutzgebiet Brunnen Lasserthal an die Billigstfirma STRABAG AG, 3532 Rastefeld 206, zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 15.02.2022 mit einer Angebotssumme von Euro 118.000,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 141.600,00 inkl. MWSt. vergeben.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### **Punkt 12.) – Güterweg Danglhof.**

Für die Hauszufahrt der Liegenschaft Reith bei Vornholz 3 (Danglhof) hat der Wegeausschuss eine schriftliche Vereinbarung getroffen.

Die Kosten für den Unterbau trägt die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst. Ein diesbezüglicher Beschluss bzw. Auftrag an die Fa. Thir wurde bereits in der Gemeinde-Vorstandssitzung im November 2021 gefasst.

Sämtliche Kosten der Asphaltierungsarbeiten werden von der Gemeinde dem Liegenschaftseigentümer Reinhard Kerschner weiterverrechnet.

Diesen Kosten liegt ein Angebot der Fa. Lang u. Menhofer in Höhe von Euro 18.829,68 inkl. MWSt. vor.

GGR Riegler-Nurscher erläutert das Güterwegprojekt bzw. die vereinbarte Finanzierung mit dem Liegenschaftseigentümer, Herrn Kerschner Reinhard.

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die mit dem Liegenschaftseigentümer vereinbarte Finanzierung des Güterweges „Danglhof“ (Gesamtkosten rund 45.000 Euro) wird genehmigt, wobei die Marktgemeinde die Kosten für den Unterbau trägt und der Liegenschaftseigentümer die Kosten für die Asphaltierung der Gemeinde zur Gänze ersetzt.

Der Auftrag der Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Lang u. Menhofer lt. Angebot vom 30.07.2021 in Höhe von Euro 18.829,68 inkl. MWSt. wird genehmigt.

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### **Punkt 13.) – Mitgliedschaft ÖWAV.**

Es werden vermehrt Kursangebote vom Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) in Anspruch genommen.

Die Mitgliedschaft kostet Euro 250,00 jährlich. Durch die Mitgliedschaft können bis zu 40% an Kurskosten gespart werden. Ebenso kann kostenlos die Fachzeitschrift (6 Ausgaben jährlich) bezogen werden.

#### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge die Mitgliedschaft zum Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) beschließen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro 250,00 ab dem Jahr 2022 wird genehmigt.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### **Punkt 14.) – Erhaltungsmaßnahmen an Wildbächen.**

Für die Wildbäche wird ein mehrjähriges Erhaltungskonzept für die Jahre 2022/2023/2024 mit Gesamtkosten von Euro 200.000,00 ausgearbeitet.

Die Gemeinde muss den Interessentenanteil (1/3 der Kosten) übernehmen.

Folgende Bereiche sind derzeit für die Betreuungsarbeiten vorgesehen:

- Hörgerstallbach: Durchstich durch den Straßendamm zur Entlastung
- Weichselbach – Mündungsbereich: Sanierung Uferanbruch bei Zufahrtsstraße, Freistellung des Abflussquerschnittes
- Weichselbach – Bereich Racher: Fertigstellungsarbeiten für die wasserrechtliche Kollaudierung
- Gassenbach: Wildholzrechen bei Zufahrt zum alten Hochbehälter
- Harbach: Geländekorrektur zum Schutze eines Bauernhofes
- Spitalbach: Einlaufbereich zu einem neu verlegten Rohr sowie Wildholzrechen bachaufwärts

Bgm. Resel betont, dass über das mehrjährige Erhaltungsbudget im Bedarfsfall rascher gehandelt werden könne.

Auf Anfrage von GGR DI Radlbauer teilt Bgm. Resel mit, dass die Einzelmaßnahmen im Wegeausschuss beraten bzw. vorgeschlagen werden.

#### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge das mehrjährige Erhaltungsbudget an Wildbächen mit einem Kostenrahmen von Euro 200.000,00 sowie den Gemeinde-Interessentenanteil in Höhe von 1/3 der Gesamtkosten genehmigen.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### **14.a.) – Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der MG St. Leonhard am Forst**

GGR Dragovits betont, dass gegenständlicher Antrag eine Weiterführung und Ergänzung zum Antrag vom 17.06.2021 und 28.3.2022 ist. Letzterer Antrag wurde auf Intervention von Bgm. Resel von der Tagesordnung genommen unter Hinweis, dass hier noch einiges mit unserer Nachbargemeinde Ruprechtshofen in Bezug auf gemeinsame PV-Themen geklärt werden muss.

Es konnte klargestellt werden, dass über öffentliche Gebäude in St. Leonhard am Forst wie auch in Ruprechtshofen die jeweilige Gemeinde selbst über ihre Gebäude entscheidet, ob darauf eine Photovoltaikanlage montiert wird oder nicht. Einem Projektstart steht somit nicht mehr im Wege.



„Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der MG St. Leonhard am Forst“.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt mit Unterstützung durch die Energie und Umweltagentur des Landes NÖ und deren externe Energieberater.

### **Projektlauf**

#### **A) Technische Projektentwicklung**

- Standorteignung d. Gebäude
- Gesellschaftsrechtlicher Rahmen f. Bürgerbeteiligungsmodell definieren
- Technische Machbarkeit abklären
- Kosten-Nutzen-Modell aufstellen
- Abklärung mit dem lokalen Netzbetreiber
- Detailplanung+Ausschreibung der Anlage
- Fördermöglichkeiten
- Einreichung+Abschluss Behördenverfahren
- Auftragsvergabe, Erstellung Netzzugang
- Errichtung u. Inbetriebnahme

In Abstimmung mit der technischen Entwicklung des Projektes beginnt der zutreffende Abschnitt der

#### **B) Öffentlichkeitsarbeit**

- Gründung einer Projektgruppe
- Bürgerbeteiligungsplan „sale&lease back“ mit Rückzahlungsplan 1/10 Kapital+Zinsen
- Öffentlichkeit Arbeitskonzept erstellen/Kommunikationspaket:  
Information, Werbung, Medien, Interesse am Projekt wecken  
(1. öffentliche Präsentation)
- Bewerbung Bürger-Beteiligungsmodell /Vertrag Verkauf der Module  
„Bausteine“ (2. Öffentliche Präsentation)
- Abschluss der Beteiligungsaktion (3. Präsentation)
- Eröffnungsveranstaltung mit breiter BürgerInneninformation+Medienarbeit
- Laufende Information im Betrieb: Info über Energieertrag, weitere Energie  
Themen: Energie Gemeinschaft EAG

### **PV Potential auf öffentl. Gebäuden in der Gemeinde**

Infolge der Netzzugangsbeschränkung beträgt die max. Anlagengröße – Stand: 12.2021  
30kWp Volkshaus

30kWp Bauhof

30kWp FF St. Leonhard

30kWp NMS Mittelschulgemeinde

### **Durchschnittliche Kosten pro Anlage**

Rd. 36.000,00 (inkl. Förderung, Zinssatz 1,75% - Stand: 3.2022)

### **Rückzahlung der Anteile**

Rückzahlung Bürgerbeteiligung: pro Jahr 1/10 Gesamtkosten der Anlage = Euro 3.600,00

### **Anzahl der Anteile**

Zu vergebende Anteile (Bausteine) pro Gebäude:

78 Bausteine à 460 Euro (NMS 370,00)

**Kosten der Planung** inkl. Vertragserrichtung durch den RA (eNu) EUR 1.910,00

### **Klimaziele 2030 des Landes NÖ**

Im August 2021 wurden von LH-Stellvertreter Dr. Pernkopf der Mkt.Gemeinde St. Leonhard die Klimaziele 2030 bekanntgegeben. Für den Bereich Photovoltaik kommt folgender Produktionsschlüssel zur Anwendung:

Pro Einwohner 2kWp

Der derzeitige Stand: rd. 1.200 kWp (1,2MWP)

D.h. von St.Leonhard erwartet man sich eine PV Produktion von 6.000 kWp (6 MWP)

### **Antrag**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst wolle in seiner Sitzung am 15.06.2022 beschließen:

Sofortiger Start des Projektes PV Anlagen auf öffentl. Gebäuden mit Bürgerbeteiligung unter Begleitung durch die Energie und Umweltagentur NÖ und deren Energieberater.

Umsetzung am Projektgebäude:

Volkshaus mit 40kWp (alternativ: NMS Schulgemeinde St.Leonhard/Ruprechtshofen)

Lt. Kostenberechnung eNu / im-plan-tat mit Euro 36.000,00.

GGR Dragovits weist hin, dass er bei einer Elektro-Firma angefragt hat und ab 1. Juni 2022 mit einer weiteren Preiserhöhung von 27% bis 30% hingewiesen wurde.

Bgm. Resel zeigt sich verwundert über den heutigen Dringlichkeitsantrag, zumal gestern erst der Umweltausschuss getagt hat. Er möchte weiters noch die weiteren Gespräche mit Ruprechtshofen abwarten in Bezug auf die Energiegemeinschaften. Er könne daher dem gegenständlichen Antrag nicht zustimmen.

GGR DI Radlbauer betont, dass es wichtig sei mit einem Projekt (Volkshaus) zu beginnen. Alle Grundlagen dazu sind ja bereits aufgearbeitet worden, inkl. der Finanzierung (Bürgerbeteiligung).

Nach mehreren Wortmeldungen wird über die Formulierung eines möglichen Projektstarts diskutiert.

Der Beschlussvorschlag von GR Punz Richard wird als Grundlage für eine gemeinsame Antragstellung herangezogen bzw. werden sämtliche bisherigen Anträge/Vorschläge zurückgezogen.

#### **Antrag GR Punz Richard**

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen mit der Beauftragung des Umweltausschusses zur Planung und Umsetzung bzw. Bestellung eines PV-Anlagen-Projektes für das Volkshaus mit einem Kostenrahmen von 50.000 Euro bis Jahresende 2022.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 18 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Berger).

#### **Punkt 15.) – Subventionsansuchen.**

Es liegen Subventionsansuchen der Sportunion Leonhofen vor.

.) lfd. Betrieb/Ausgaben für das Jahr 2022	Euro 3.000,00 (Gde. St. Leonhard)
.) Sandtausch am Beachvolleyballplatz	Euro 3.500,00 (beide Gemeinden)
.) Flutlichterneuerung und Kleintraktor am Tennisplatz	Euro 2.500,00 (beide Gemeinden)

GR Hörmann regt wiederum an über ein mehrjähriges Ansuchen für den lfd. Betrieb abzustimmen. Dies sei vorteilhaft für den Verein wegen der Planungssicherheit.

Bgm. Resel betont, er werde darüber mit der UNION sprechen.

#### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge der Sportunion folgende Subventionen gewähren:

.) lfd. Betrieb/Ausgaben für das Jahr 2022	Euro 3.000,00
Weiters folgende Subventionen, welche nach dem Bevölkerungsschlüssel zwischen den beiden Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst aufgeteilt werden:	
.) Sandtausch am Beachvolleyballplatz	Euro 3.500,00 (beide Gemeinden)
.) Flutlichterneuerung am Tennisplatz	Euro 2.500,00 (beide Gemeinden)

#### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

#### **Punkt 16.) – Anfragen an den Bürgermeister.**

Pro Fraktion kann 1 Anfrage an den Bürgermeister gestellt werden (Grundsatzbeschluss 2019).

GR Punz Richard berichtet über den Wunsch von einigen Grundeigentümern in Gassen wegen der beauftragten Asphaltierung. Diese sei nur mit einem teilweisen Ausbau vorgesehen. Der Wunsch wäre die komplette Straßenbreite zu asphaltieren.

Bgm. Resel berichtet über eine Begehung, wo dieser Wunsch von einem Vertreter der neuen Siedlung vorgebracht wurde – Schriftstück datiert mit 13. Juni 2022.

Ein 4,0 m Asphaltband würde ca. 5.000 bis 6.000 Euro Mehrkosten bedeuten. Bei einem breiteren Ausbau müssten noch die fehlenden Hausanschlüsse gemacht werden (Kostenpunkt rund 50.000 bis 60.000 Euro). Ein Komplettasphaltierung würde ca. 80.000 Euro Mehrkosten betragen.

Bei der Begehung mit Herrn Zöchbauer wurde mitgeteilt, dass zusätzlich zum 3,0 m breiten Asphaltband eine Spritzdecke möglich ist. Dies müsse jedoch mit dem Gemeindevorstand abgeklärt werden.

GR Mitterbauer betont, dass ein solches Schreiben, gerichtet an den Gemeinderat, unverzüglich an alle Gemeinderatsmitglieder übermittelt werden muss. Er habe davon sonst keine Kenntnis.

GGR DI Radlbauer weist hin, dass es Liegenschaftseigentümer gäbe, die vorzeitig Aufschließungsabgaben entrichten würden. Damit könnten Mehrkosten abgedeckt werden.

GR Riedl weist darauf hin, dass seit Oktober 2021 im GHZ der Personenlift außer Betrieb sei bzw. nicht in Betrieb war.

Bgm. Resel betont, dass auch aus seiner Sicht dies ein unhaltbarer Zustand sei. Der Eigentümer überlegt gegenüber der Aufzugsfirma rechtliche Schritte einzuleiten. Bei der Behördenabnahme haben sich Schwierigkeiten ergeben, weil bestimmte Einreichunterlagen nicht ausreichend waren.

### **Punkt 17.) – Berichte der Ausschuss-Vorsitzenden.**

Die Ausschuss-Vorsitzenden können über ihre Arbeit im Ausschuss berichten (Redezeit max. 3 min.) oder dazu ein Handout zur Verteilung vorbereiten.

#### GGR Josef Motusz, Gemeinsamer Ausschuss für Sportangelegenheiten

Bericht über Projektgruppe Generationenpark – mehrere Vorschläge eingelangt und besprochen  
Tennisverein – Probleme Wasseranschluss – Angebote und Umsetzung werden noch geprüft

Dr. Nimmrichter Gedenkturnier – erfolgreich durchgeführt – parallel dazu gab es einen

Vandalismusschaden im Generationenpark

Sportschützen – Generalversammlung und Bericht Finanzierung Innenausbau

#### GGR Stefan Riegler-Nurscher, Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur

Güterwege wurden besichtigt – Sanierungen wurden durchgeführt

einige Maßnahmen stehen noch an zur Umsetzung

Güterwegprojekt Kleinweichselbach

Wildbachbegehung – der GVU wird damit beauftragt inkl. Verständigung der Anrainer

Unwetterschäden – prov. wurden die Wege saniert

Wegsanierung Feldweg Oberneusiedl

#### GR Franz Hörmann, Bericht 30 Jahre Europagemeinde

Bericht über die Vorbereitung zur Feier.

Sein vorbereitetes Schreiben an die Vereine wurde abgeändert.

Bei der Erstbesprechung mit den Vereinen wurde die Durchführung ähnlich der 20-Jahr-Feier vereinbart; nachfolgend wäre noch eine Konkretisierung der Ideen geplant gewesen;

Festredner Othmar Karas hat die Grußworte von Frau Landeshauptfrau Mikl-Leitner überbracht.

Bei der Moderation wurde eingespart und auf Eigenpersonal zurückgegriffen

GGR Gerhard Dragovits, Ausschuss für Umweltangelegenheiten

„Raus aus dem Öl“ – die Infoveranstaltung im Volkshaus wurde gut vorbereitet;

Die Daten vom Gemeindeverband (Auflistung Heizungsanlagen) wurden ihm als Umweltgemeinderat nicht zur Verfügung gestellt

Dies sei der Grund, warum er die weitere Planung der Veranstaltung somit abgebe

Vizebgm. Maria Gruber, Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales

Sommerferienspiel gemeinsam mit der Gemeinde Ruprechtshofen

viele Vereine machen heuer mit

Termine werden auch an Gemeinderäte verschickt mit der Bitte und Teilnahme/Anwesenheit für Familien gibt es wieder Wanderstrecken – als Rätselralley oder Stempelralley

Dank an die heimischen Firmen / Sponsoren

Kräuterwanderung am Hof Großbichler am 16. Juli 2022 – Start um 8.00 Uhr

Wandertag Großweichselbach – Start am 3. Juli

Auszeichnung Küche im Kindergarten in Ybbs

Kellergassenfest in Pöverding am 2. Juli 2022 – zugunsten Hospiz Melk

100 Jahre NÖ – Fest in Melk am 25./26. Juni 2022

Traktor-Corso mit den Traktorfreunden und den Jagdhornbläsern; gemeinsam mit der Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf wird das Melktal präsentiert

parallel dazu werden in Scheibbs die Gemeinden Oberndorf u. St. Georgen

die Präsentation des Melktals übernehmen – auch hier bitte um Teilnahme des Gemeinderates

GR Christoph Mitterbauer, Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur

Glasfaserausbau – Infrastrukturprojekte

Mit der NÖGiG erfolgte gemeinsam mit Zelking-Matzleinsdorf der KickOff

der weitere Fahrplan wurde besprochen

Bitte an den Gemeinderat das Projekt mitzutragen und zu unterstützen, damit die

Quote von 42% und der tatsächliche Ausbau stattfinden kann

Am 5. Juli 2022 um 18.00 Uhr erfolgt die Botschafterschulung

Planung von Aktionstagen zum Breitbandausbau am Hauptplatz

Bgm. Resel ergänzt, dass es noch eine größere Informationsveranstaltung im Volkshaus geben wird. Auch Sprechstage am Gemeindeamt können angeboten werden.

Bgm. Resel bedankt sich für die Berichterstattungen und für das Interesse der Zuhörer an der heutigen Sitzung und wünscht einen schönen Abend.

---

*Über etwaige schriftliche Einwendungen von Mitgliedern des Gemeinderates gegen den Inhalt dieses Sitzungsprotokolls wird in der nächsten Sitzung abgestimmt, ansonsten gilt dieses Sitzungsprotokoll als genehmigt.*